



CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 18.09.2022

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Jörg Nathaus
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Vermüllung in der Isolde-Kurz-Straße in Nienberge vor der Wohnanlage mit der Hausnummer 148 ff und am Von-Schönebeck-Ring vor der Wohnanlage mit der Hausnummer 100 ff

Bereits wenige Tage nach den monatlichen Sperrgutabfuhrungen fangen die Müllberge im öffentlichen Raum auf den vor den Häusern liegenden Parkstreifen und auf den Bürgersteigen wieder an zu wachsen. Dieser Sachverhalt ist seit Jahren zu beobachten und der Verwaltung auch bekannt. Verhaltensänderungen bei den Verursachern gibt es nur insofern, dass der monatliche Sperrgutberg immer größer wird.

- Die Verwaltung möge dafür Sorge tragen, dass kein Müll in den öffentlichen Raum gestellt wird.
- Die Verwaltung möge Gespräche mit den Hausverwaltungen führen, dass Sperrgut nicht auf den Bürgersteigen und auf den Parkstreifen abgestellt wird, sondern nur auf von der Hausverwaltung ausgewiesenen Flächen der Wohnanlagen.
- Bei Regelverstößen müssen -sofern ermittelbar- die Verursacher die Kosten für den zusätzlichen Abtransport des Mülls tragen.

Begründung

Seit Jahren haben die NienbergerInnen den Eindruck, dass die Vermüllung in den beiden Straßen seitens der Behörde lediglich zur Kenntnis genommen wird. In einem mit dem Ordnungsamt geführten Gespräch im September 2022 wurde auf das Verursacherprinzip verwiesen. Kann der Verursacher nicht benannt werden, sind dem Ordnungsamt „die Hände gebunden“.

Meine Anzeigen bezüglich der Vermüllung wurden an die Abfallwirtschaftsbetriebe zur Bearbeitung weitergeleitet. Zusätzliche Abfahren - von Steuergeldern finanziert - lösen das Problem nicht. Es muss eine Handlungsstrategie entwickelt werden, mit der ein sich wiederholendes Auftürmen von Müllbergen vermieden wird.

Fotos vom 07.08. an der Isolde-Kurz-Straße (nächster Sperrgutabfuhrtermin war am 26.08.).



Fotos vom 04.09. Von-Schönebeck-Ring (nächster Sperrgutabfuhrtermin war am 16.09.).



gezeichnet:

Peter Hamann, Christian Hinzmann,
Thomas Lilge, Karin Park-Luikenga,
Nicholas Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten